



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 199 September bis November 2025

Blick in unsere Kirche ...





	Seite
Gruß aus der Redaktion	3
Andacht	4
Ökumenische Schöpfungszeit	7
Verabschiedung Pfarrer Ritter	8
Ruhestand ein unbekanntes Land ?!	11
Diakoniesammlung / Frauentag	12/13
Dies & Das in Gemeinde und Nachbarschaftsraum	15
Alsfelder Kulturtage	17
Martinsumzug	18
Dekanatsposaunentag	20
Rückblick Musik in der Kirche	21/22
Voranzeigen Musik in der Kirche	23/24
Gesprächszeit	25
Gottesdienstplan 07.09.2025 bis 7.12.2025	26
Freud und Leid in unserer Gemeinde	32
Innehalten Meditation	33
Mach mit beim Jugendkirchentag!	34
Kinderbibeltage / Zauberhafte Familien-Nacht Dreifaltigkeitskirche	36/37
Wenn die Kuh Rosalinde nervt und die Kinder feiern	38
Teamwork von Eltern und der Kita „Arche Noah“	41
Abschlussfest unserer Schulanfänger	43
Einführung Prädikanten / Vogelsberger Kirchenkino	44/45
Treff am Rodenberg / Frauengesprächskreis	46/47
So finden Sie uns	48
Veranstaltungskalender	50
Zauberhafte Nacht in der Walpurgiskirche	52

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Kirchplatz 4 a, 36304 Alsfeld, Telefon 06631-78244-0
www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Er erscheint in einer Auflage von 3.200 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat

Pfarrer Theo Günther

Titelfoto: Familie Schmidt

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-78244-0, erfragen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir bewegen uns in der Kirche zunehmend in weiteren Räumen – ich könnte auch sagen: der Blick geht zunehmend über den eigenen Kirchturm hinaus. Das wird in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes beim Durchblättern vielleicht besonders deutlich. Aber keine Sorge: Der Gottesdienstplan befindet sich weiterhin wie gewohnt in der Mitte und gibt bestens Auskunft über unsere Gottesdienste und Andachten - und auch die Berichte über das, was war (Abschied Pfr. Ritter, Kitas, usw.) kommen nicht zu kurz.

Aber darüber hinaus finden sich eben doch einige Hinweise auf gemeindeübergreifende Einladungen: „Ruhestand - ein unbekanntes Land“ (S. 11) zum Beispiel; oder die Einladungen zu einem Frauentag (S. 13), einer Gesprächszeit (S. 25) und der Reihe Schöpfungszeit (S. 7).

Musikalisch weisen wir neben den interessanten Konzert- und Beteiligungsangeboten unseres Kantors Simon Wahby (S. 23-24) auch auf den Dekanatsposaumentag in Stockhausen hin (S. 20), zu dem sich Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Dekanat mehrfach vorher in Als-

feld zu Proben treffen – es werden wohl auch Bläser aus Alsfeld und den anderen 6 Posaunenchor des Nachbarschaftsraums beteiligt sein.



Überhaupt: der Nachbarschaftsraum „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“ wird immer mehr zu einer konkreten Größe. Lesen Sie unbedingt die Hinweise dazu unter „Dies & Das“ (S. 15-16) – und dann nehmen Sie vielleicht das Handy, scannen auf der nächsten Seite den QR-Code zu den Alsfelder Kulturtagen (AKT) und tragen sich aus der Fülle des Programms die für Sie interessanten Veranstaltungen ein. In guter Kooperation zwischen Kirchengemeinde und AKT wird die Dreifaltigkeitskirche dieses Jahr einer der Hauptorte sein. Also: Seien Sie und bleiben Sie neugierig! Unsere Stadt und unser Land lebt, wenn wir mitmachen – aktiv oder als Besucher:innen.

Für die Redaktion grüßt Sie herzlich Ihr

Pfarrer Theo Günther



Grüß Gott!



Es ist Anfang August – heute hat nach langen Wochen mit durchwachsenem Wetter

und fast täglichen Regenschauern wieder einmal überwiegend die Sonne geschienen. Das tat gut – und dass es die nächsten Tage so bleiben soll sind gute Aussichten. Für mich.

Jetzt aber steht an, einen Gruß oder eine Andacht für den Gemeindebrief zu schreiben, der im September erscheint und die Zeit bis Ende November umfasst. Also zuerst den Spätsommer – dann mit Erntedank den Übergang zum erhofften „Goldenen Oktober“ und schließlich die „trüben“ Tage des November mit den Themen Tod – Krieg – Schuld – Vergebung – Frieden.

Worauf soll ich mich konzentrieren – worauf den Blick lenken?

Gestern waren wir zum Friedensgebet in unserer Walpurgiskirche zusammen. Ich hatte einen Text mitgebracht und kurz bedacht, der mir auch heute

noch nachgeht und ich – gerade für den November mit seinen Themen – für bedenkenswert halte. Ich hatte ihn schon vor gut einem Jahr gefunden und mir in den Ordner „Friedensgebet“ gelegt: Sätze von Nicholas Black Elk, einem „Medizinmann“ der Lakota-Indianer, der von 1865-1950 in den USA lebte und sich über seine Frau um die Jahrhundertwende der katholischen Kirche zuwandte. Am 6. Dezember 1904 wurde er christlich auf den Namen „Nicholas“ getauft und weil er sehr eifrig im Glauben war, wurde er als „Katechist“ berufen (eine Art Laienhelfer der franziskanischen Missionare im Indianer Reservat). Später wurde er bekannt, weil der Dichter John G. Neihard auf ihn traf, fasziniert war und ein Buch über seine Aussprüche verfasste: „*Black Elk Speaks*“. Darin verbinden sich indianische Geschichte, Tradition und Weisheit mit der Lehre des Katholizismus, dem er nun angehörte. Soviel zum Hintergrund, soweit ich ihn im Online-Lexikon Wikipedia recherchieren konnte.

Nun aber zu dem Text, den ich gestern mit ins Friedensgebet genommen habe. Ich habe ihm die Überschrift „**Dreifacher Friede**“ gegeben:



Der **erste Friede**,
 der wichtigste, ist der,
 welcher in den Seelen der Menschen einzieht,
 wenn sie ihre Verwandtschaft,
 ihr Einssein mit dem Universum begreifen
 und inne werden,
 dass im Mittelpunkt der Welt
 das große Geheimnis wohnt
 und dass diese Mitte tatsächlich überall ist.
 Dies ist der wirkliche Friede.
 Sie [diese Mitte] ist in jedem von uns,
 alle anderen sind lediglich
 Spiegelungen davon.

Der **zweite Friede** ist der,
 welcher zwischen Einzelnen geschlossen wird.
 Und **der dritte** ist der zwischen Völkern.
 Doch vor allem sollt ihr verstehen,
 dass es nie Frieden
 zwischen den Völkern geben kann,
 solange nicht der erste Friede vorhanden ist,
 welcher, wie ich schon sagte,
 innerhalb der Menschenseelen wohnt.

Wie wahr, denke ich: Wie kann Frieden werden, wenn die Mächtigen (und auch die Ohnmächtigen) in sich keinen Frieden finden, keinen Frieden haben? Wo finde ich aber diesen Frieden in mir? Black Elk sagt: Da, wo ich mich als Teil des Universums begreife zu dem ich gehöre – und zu dem auch jeder andere Teil der Welt gehört. Ich für mich kann auch sagen: Den inneren

Frieden finde ich da, wo ich mich als ein Teil der Schöpfung erkenne und verstehe in dem sich Gott ausdrückt. Gott lebt auch in mir und durch mich – und genauso auch in und durch jeden anderen. Wo ich das finde, begreife, annehme und daraus lebe, kann es keine Überheblichkeit, kein „ich bin besser / wichtiger / größer / bedeutender / ...“ geben.



Übrigens auch kein „ich bin weniger / schlechter / unbedeutender / ...“. Wir alle stehen auf der gleichen Stufe mit allen Menschen und Kreaturen der Schöpfung. Wir alle sind Teil des Gottes, der sich in jeden von uns hineingewoben hat.

Wer diesen Kern seines Menschseins in sich gefunden hat, der kann dann auch bereit werden, mit einem anderen Frieden zu schließen – Und schließlich kann es Frieden zwischen Völkern (und auch Religionen) wohl ebenfalls nur geben, wo die Mehrzahl der Menschen diesen Frieden in sich gefunden hat. Der innere Friede ist die Wurzel jedes Friedens. Es ist wohl jener Friede, von dem auch Jesus im Johannes-Evangelium spricht, wenn es heißt (Joh. 14,27): *„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“* Ich finde in Jesus den Menschen, der in diesem inneren Frieden mit Gott gelebt hat.

Im Friedensgebet gestern habe ich diesen Gedanken und Text mit einer Zeitungsnotiz vom Tag verbunden, in der berichtet wurde, dass der israelische Ministerpräsident Netanjahu die Freilas-

sung der [verbliebenen] Geiseln „auf dem Weg des militärischen Sieges“ erreichen will. Mir stellt sich da die Frage: Kann Frieden durch Sieg errungen werden? – Vielleicht Ja, wenn ich z.B. an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren denke. Die menschenverachtende Diktatur des Nationalsozialismus musste wohl von außen besiegt werden – und viele andere Schreckensherrschaften vorher und nachher auch.

Und doch und gerade zeigt sich in solchen Siegen, dass sie zwar einen Schrecken beenden (und das ist wahrlich gut so!), aber nicht wirklich und automatisch aus einem Sieg Frieden wächst. Frieden kann nur aus uns Menschen heraus wachsen und werden. Er bleibt eine tägliche Herausforderung an jeden Einzelnen und jede Einzelne: Erkenne ich in mir den Funken des Göttlichen, der in mir genauso wie in jedem anderen auch wohnt? Ich bin nicht mehr und nicht weniger. Das ist der „erste Friede“ aus dem jeder andere Friede wachsen kann.

Einen gesegneten, hoffentlich dem Frieden entgegenwachsen den Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Infos: C. Braatz

MI, 20.8., 18 Uhr
Geführter
Waldspaziergang
mit Förster
Henrik Bamberger

Treffpunkt:
Forsthaus
Grebenhain,
Villaweg 1

Foto: kazuend auf Unsplash

Anmeldung
erforderlich bis 31.8
Infos: C. Otto

DO, 4.9., 11 Uhr
Besichtigung der
Käserei im
therapeutischen
Dorf
Melchiorsgrund
mit Verkostung
und Gespräch

Foto: melchiorsgrund.de

Anmeldung erwünscht
bis 3.9.
Infos: C. Braatz

SA, 6.9., 18:30 Uhr
Fledermaus-
wanderung mit
einführendem
Vortrag
(Martin Jatho, AZN)
und Imbiss
Treffpunkt:
Evangelisches
Dekanat,
Fulder Tor 28

Foto: Clément Falize auf Unsplash

Anmeldung
erforderlich bis 3.9.
Infos: H. Schädel

MO, 8.9. um 14 Uhr
Besichtigung
Biogas-Anlage
Gespräch & Imbiss
Hof Immenrod
Bilsweg 25 in Maar

Foto: Holger Schädel

ÖKUMENISCHE SCHÖPFUNGS- ZEIT 2025

AUGUST
SEPTEMBER
OKTOBER
2025



Gott, du hilfst
Menschen und
Tieren
(aus Psalm 36)



Evangelische Kirche
Dekanat Vogelsberg
www.vogelsberg-evangelisch.de



September/
Oktober
Erntedank-
gottesdienst,
auch in Ihrer Nähe

Anmeldung
per qr-Code



oder über
ekhn.link/86PUec

oder bei dem/r
Ansprechpartner/in der
jeweiligen Veranstaltung

Ansprechpartner/innen:

Carolin Braatz
carolin.braatz@ekhn.de
06631 / 911 49 - 18

Cordula Otto
cordula.otto@ekhn.de
06631 / 911 49 - 17

Holger Schädel
holger.schaeddel@ekhn.de
06631 / 911 49 - 16



“Gottes Reich ist in jedem von uns”

Pfarrer Dr. Uwe Ritter in den Wartestand verabschiedet

ALSFELD (pm). Nach knapp zwanzig Jahren auf der Alsfelder Pfarrstelle II hieß es nun Abschiednehmen: Krankheitsbedingt wurde Pfarrer Dr. Uwe Ritter in den Wartestand verabschiedet. Am feierlichen Abendgottesdienst in der Walpurgiskirche am Sonntag, 29. Juni, nahmen viele Weggefährten teil, Pfarrfrauen und Pfarrer aus der Region, die Familie und zahlreiche Gemeindeglieder.

Kirchenvorstandsmitglied Lothar



(Gemeinsam mit Dekanin Dr. Dorette Seibert und den Mitgliedern des Kirchenvorstandes zog Pfarrer Dr. Uwe Ritter in die Walpurgiskirche ein.)

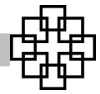
Nicolai konnte besonders den Vertreter des katholischen Pastoralraums Pfarrer Jozef Madloch begrüßen sowie Ritters Vorgänger in Alsfeld, Pfarrer Friedhelm Kalbhenn. Die musikalische Ge-

staltung oblag Dekanatskantor Simon Wahby.

Ritters Kollegen Pfarrer Theo Günther und Pfarrer Peter Remy führten gemeinsam durch den Gottesdienst, die Schriftlesung hatte Jonathan Ritter, der älteste Sohn des scheidenden Pfarrers, übernommen. Dieser ging in seiner letzten Predigt auf das Reich Gottes ein. Man frage sich durchaus, was das wohl sein könne – gerade angesichts der vielen dramatischen Ereignisse in der Welt. Ritter interpretierte das biblische Wort vom „Reich Gottes“ als „die neue Welt“. Er zog Jesu Gleichnis vom Samenkorn hinzu und sprach von dem Wunder, dass aus einem kleinen Korn ein großer Strauch werden könne. Dieses Wunder sei vergleichbar damit, dass auch das Reich Gottes klein beginne.



(In seiner letzten Predigt als Alsfelder Pfarrer sprach Uwe Ritter über Gottes Reich oder „Die neue Welt“.)



Es sei ein Raum der Liebe und der Hoffnung. Und es beginne mit den Menschen, die sich einlassen: „Das Reich Gottes, Gottes neue Welt, ist in uns.“ Mit diesem hoffnungsvollen Appell verabschiedete Pfarrer Ritter sich von seiner Gemeinde.

Dekanin Dr. Dorette Seibert, die im Auftrag der Kirchenleitung die Entpflichtung des Pfarrers vornahm, verabschiedete sich zunächst persönlich und als Dekanin von Pfarrer Uwe Ritter. Sie zählte seine Verdienste für die Alsfelder Kirchengemeinde auf und hob dabei besonders die Arbeit für Kinder und Jugendliche, die Musik und die technischen Kompetenzen hervor. Viele der Talente seien in die Partnerschaftsarbeit mit der Diözese in Süd-Kerala geflossen, würdigte die Dekanin Ritters Einsatz auf verschiedenen Gebieten. Das Dekanat sei ihm und seiner Familie zu großem Dank verpflichtet. Im Sinne seiner Einführungspredigt vor fast zwanzig Jahren sei Pfarrer Ritter ein Teil der Gemeinschaft geworden, die er getragen habe, die aber auch ihm Halt gegeben habe. Sie hoffe, dass der Wartestand – eine Einrichtung der Kirche, die der Genesung von Langzeitkranken dienen soll – ihm Ruhe

und Entlastung bringe. Als sichtbares Dankeschön und mit Blick auf die Indienarbeit hatte sie Uwe Ritter einen indischen Schal, indische Gewürze mit Botschaft und einen Restaurantgutschein mitgebracht.



Dekanin Dorette Seibert übergab dem Geehrten Geschenke mit Indienbezug.

Den Segen nach der Entpflichtung sprachen Dorette Seibert, Peter Remy, Theo Günther und Dekanatsjugendreferent Valentin Zimmerling.

Auf die Zeit von Pfarrer Uwe Ritter in Alsfeld blickte auch Lothar Nicolai in seiner Ansprache zurück. Er lobte insbesondere die Teamarbeit unter den Pfarrern in den drei Bezirken und hob die Leistungen sowohl im geistlichen Umgang mit Kindern hervor als auch die Gründung der Konfi-Camps und die Einführung der Teamer-Schulungen. Als D-Kirchenmusiker habe er sich auch unter diesem Aspekt sehr



gut einbringen können und seine Tätigkeiten als „Gemeinde-IT-ler“ hätten alle sehr entlastet. Insbesondere die Übertragung eines Partnerschaftsgottesdienstes, der in Indien und im Alsfeld gleichzeitig stattfand, sei eine außerordentliche Leistung gewesen.



(Im Namen des Kirchenvorstandes sprach Lothar Nicolai und überreichte ein Geschenk.)

Auch von Seiten der Kirchengemeinde gab es mit einer kleinen musikalischen Auszeit ein sehr persönliches und wertschätzendes Geschenk.



(Die Fürbitten hielten (v.l.): Valentin Zimmerling, Elvira Weyhrauch, Mike Otto, Anna Benova und Peter Remy.)

Mit Fürbitten ging der Gottesdienst zu Ende; der Einladung für eine gemütliche Zusammenkunft im Anschluss folgten viele Gäste. Pfarrer Uwe Ritter bleibt mit seiner Familie bis auf Weiteres im Pfarrhaus. Er wird ehrenamtlich den Kindergottesdienst betreuen und als Gemeindeglied sicher nie ganz aus dem Blick verschwinden.

Text und Bilder © T. Schlitt



LESENSWERT

Buchladen am Rathaus

Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.

Schauen Sie mal rein!

Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de



(Foto: iStock/sbelov)

Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich Fragen neu – nach der eigenen Lebenszeit, den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, der Gestaltung der neuen Etappe, nach dem was bleibt und dem was kommt.

Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist es was dazwischen?

Für diese Lebensphase haben Bildungsexperten aus der EKHN ein digitales Kursangebot erarbeitet: An fünf Abenden im Herbst 2025 werden Sie angeleitet, in einer Gruppe einige Schritte auf dem Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative und informative bzw. biografische und spirituelle Arbeitsformen wechseln sich dabei ab.

Termine:

- Mo. 27.10.25 Einführung
- Mo. 03.11.25 Rückblick und Loslassen
- Mo. 10.11.25 Übergang – an der Schwelle stehen
- Mo. 17.11.25 Ankommen und Gestalten
- Mo. 24.11.25 Abschluss, Ritual „Ermutigung“

Kursleitung:



Cordula Otto

Anmeldung:

Bis zum 10.10.2025 bei:
 Evangelisches Dekanat Vogelsberg
 Cordula Otto, Erwachsenenarbeit 55plus
 Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld
 Tel. 06631 9114917
 E-Mail: cordula.otto@ekhn.de
 Der Kurs findet in Kooperation mit mehreren Dekanaten in der EKHN statt.

Hiermit melde ich mich zum Onlinekurs "Ruhestand" an:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon und Handynummer (für kurzfristige Infos während des Onlinekurses): _____

E-Mail-Adresse (zur Zusendung der Infos und Zoom-Zugangsdaten): _____

Datum, Unterschrift: _____



Diakoniesammlung vom 21. bis 30. September

Niemanden zurücklassen in unserer Region

Wer kennt das nicht?

In Zeiten der Unsicherheit brauchen wir alle Halt, Unterstützung und ein offenes Ohr. Diesen Rückhalt finden wir in unserer Familie, bei Freunden oder in unserer Gemeinde. Doch was, wenn trotz Rückhalt die Krise so groß wird, dass wir sie nicht mehr bewältigen können?

Kirche und Diakonie lassen niemanden zurück

Die **Diakoniesammlung vom 21.-30. September** setzt ein starkes Zeichen für gelebte Nächstenliebe. Gemeinsam mit der Schirmherrin der Sammlung, der stellvertretenden Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, ruft die Regionale Diakonie Hessen und Nassau dazu auf, niemanden im Stich zu lassen.



Mit den gesammelten Spenden unterstützt die Regionale Diakonie Hessen-Nassau Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, wie z.B. wohnungslose und geflüchtete Menschen, suchterkrankte oder psychisch kranke Menschen sowie Menschen in familiären oder finanziellen Krisen.

Sie schafft gemeinsam mit den Hilfesuchenden Wege in eine stabile Zukunft - durch Beratung, individuelle Förderung oder Vermittlung gezielter Angebote.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist das diakonische Angebot für viele Menschen vor Ort ein wichtiger Anker.

Herzliche Einladung zum Mitmachen

Ulrike Scherf lädt Sie alle herzlich ein:



Foto: Peter Bongard

„Für mich sind Kirche und Diakonie untrennbar verbunden. Daher freue ich mich, wenn Sie die Sammlung unterstützen und die diakonische Arbeit der EKHN fördern möchten. Lassen

Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gutes tun – für Menschen in Not in unserer Region.“

Mitmachen ist ganz einfach: Durch eine Spende, Ihren Beitrag bei der Haustürsammlung oder indem Sie auch die Menschen in Ihrem Umfeld einladen, sich zu beteiligen. **Jeder Beitrag zählt.**

Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Spendenkonto

Regionale Diakonie Hessen-Nassau
DE23 5206 0410 0405 0302 69
Evangelische Bank

Verwendungszweck: Sammlung + Ihre
Adresse (für Spendenquittung)

Direkt zur **Online-Spende:**



Weitere Informationen unter:

www.regionale-diakonie.de/sammlung



SAMSTAG, 11. OKTOBER 2025

14:30-20:00 ODER 22:00 UHR

Frauentag

ZEIT FÜR MICH

*Gutes
für die Seele
und den
Bauch*

KAFFEE & KUCHEN
ENTSPANNUNG
INFOS UND AUSTAUSCH
ERLEN-SPAZIERGANG
BUFFET & SALATE
AB 20 UHR:
FILM MIT SEKT
KOSTENLOS!

Resilienz *spirituelle Impulse*

*Natur
erleben
und
Spiritualität*



TEAM: PETRA KRÜGER, SILVIA VÖLKER, CORDULA OTTO

ORT: GROSSER SEMINARRAUM IM

EVANGELISCHEN DEKANAT VOGELSBERG

(ALS FELD, FULDER TOR 28)

ANMELDUNGEN AN CORDULA.OTTO@EKHN.DE

(BIS ZUM 28.9.)



Evangelische Kirche
Dekanat Vogelsberg



GEMEINSAM! STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGB XI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



GfdE  **Haus
Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld
Tel. 0 66 31-96 84-0
www.haus-stephanus.de

**ekhn**
2030

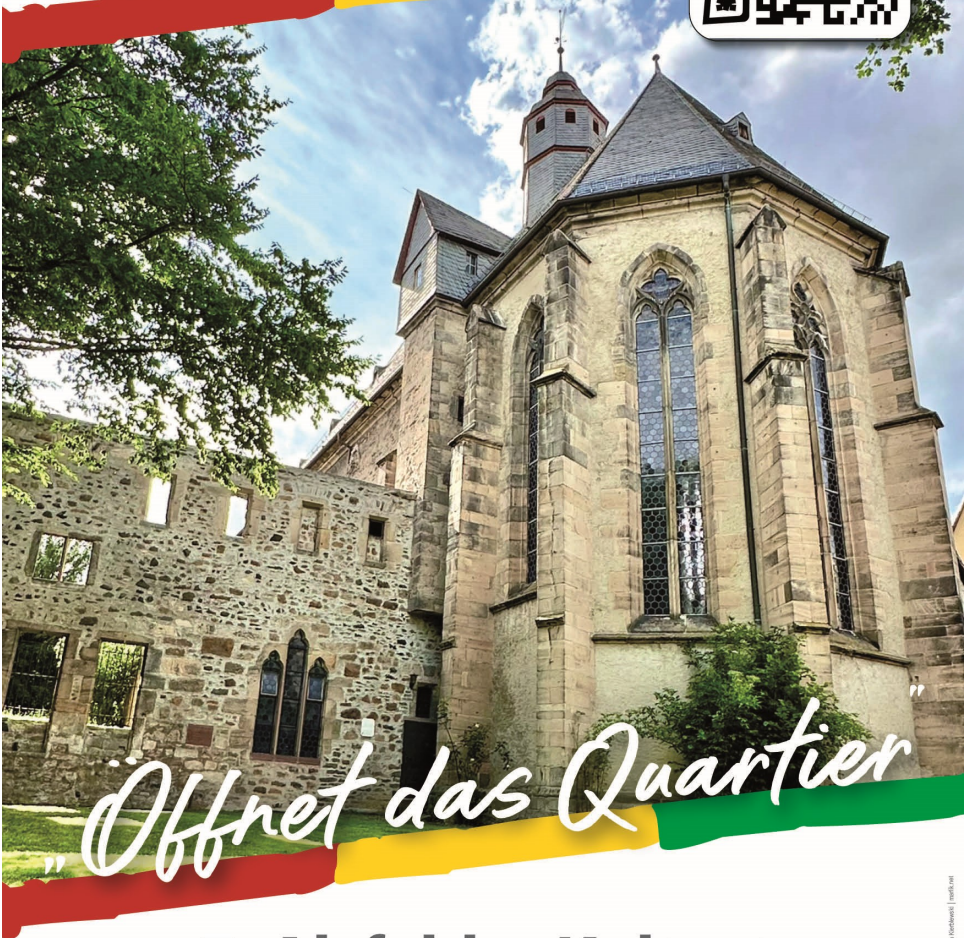
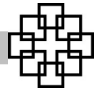
- ♦ **ekhn2030 geht weiter:** Wie Sie als aufmerksame Leser*in unseres Gemeindebriefes wissen, gehören wir inzwischen zum Nachbarschaftsraum (NbR) „**Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg**“ und haben eine gemeinsame Verwaltungskooperation gebildet, die seit Mai 2024 in der ehemaligen Regionalverwaltung am Kirchplatz 4 A erreichbar ist. Das Verkündigungsteam der Hauptamtlichen Pfarrer:innen, Kirchenmusiker und Gemeindepädagoginnen trifft sich regelmäßig und stimmt die Arbeit ab: So wurde der Konfi-Unterricht ein Stück weit koordiniert und eine gemeinsame Freizeit aller Konfis des NbR für das nächste Frühjahr verabredet; ein gefordertes Konzept für den Religionsunterricht im NbR erarbeitet und verabschiedet. Außerdem sind wir im Verkündigungsteam dabei, Überlegungen zur Zukunft der Gottesdienste im NbR anzustellen: denn wenn wir weniger Pfarrer:innen sind, lassen sich Veränderungen kaum vermeiden.
- ♦ **Hauptaufgabe im Herbst ist nun,** dass eine sog. „**Steuerungsgruppe**“ dabei ist, die **zukünftige Rechtsform des NbR** zu beraten und dann eine Empfehlung an die beteiligten Kirchenvorstände auszusprechen, welche der drei möglichen Rechtsformen in unserem NbR angestrebt werden soll. Die „Rechtsform“ hört sich nicht nur juristisch an, sondern ist dabei tatsächlich das Herzstück für das zukünftige Gesicht und Zusammenwirken der Gemeinden in der Region. Sie will gut überlegt und im vorgegebenen Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Landeskirche abgestimmt sein. Mehr dazu finden Sie in dem **Infoblatt**, das in allen Gemeinden des NbR verteilt wird. Bei uns ist es diesem Gemeindebrief beigelegt. Lesen Sie es aufmerksam durch und sprechen Sie die Mitglieder im Kirchenvorstand an, was Sie dabei bewegt.
- ♦ **Vakanzen im NbR:** Die Personaldecke der Pfarrpersonen im NbR ist dünn geworden – Sie haben es vermutlich auch schon bemerkt. Mit Ende Januar wird dann auch Pfarrer Remy nach 35 Jahren Dienst in Alsfeld den wohlverdienten Ruhestand antreten. (Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.)



Eine Gruppe aus den vakanten Gemeinden hat nun eine **Stellenausschreibung für 2 ½ Stellen im NbR** formuliert, die im September im Amtsblatt unserer Kirche veröffentlicht wird. Unsere Idee und Hoffnung ist, dass dies für befreundete Pfarrer:innen oder Ehepaare interessant sein kann, gemeinsam in einen NbR zu gehen und hier neu aufzubrechen, um „Gemeinde zu bauen“.

- ♦ Und einen kleinen **Lichtblick** gibt es auch schon: **Zum 1. Oktober wird die Hälfte der Pfarrstelle Romrod-Oberrod (= Liederbach) mit einer jungen Pfarrerin besetzt:** Die Gemeinden freuen sich sehr, **Simona Janssen** begrüßen zu dürfen! Feierlich eingeführt wird sie mit der **Ordination** im Gottesdienst am **19. Okt. um 14.00 Uhr** in der Schlosskirche zu Romrod durch die Pröpstin für Oberhessen, Frau Anke Spory. Die Ordination ist eine Art gegenseitige Treueverpflichtung: die Pfarrperson gelobt dabei ihren Dienst in der Kirche getreu der Schrift und der Ordnung unserer Kirche zu erfüllen – und die Kirche / Gemeinde gelobt, sie zu unterstützen, ihr beizustehen und sie angemessen zu versorgen. Also ein wichtiger Tag für Pfarrpersonen und Gemeinde! – Und weil wir ja als „Gemeinden am Lutherweg Vogelsberg“ ein Nachbarschaftsraum sind, der immer mehr zusammenarbeiten wird, sind natürlich auch Alsfelder in diesem Gottesdienst eingeladen und willkommen.
- ♦ Und noch einen schönen Hinweis gilt es zu vermelden: Die **Alsfelder Kulturtage e.V.** haben sich entschlossen, in diesem Jahr das **Klosterquartier** ins Zentrum ihrer Veranstaltungen zu stellen. Gerade auch, weil hier mit unserer Dreifaltigkeitskirche ein interessanter Raum zur Verfügung steht, der nach Möglichkeiten erweiterter kultureller Nutzungen ruft – und der Kirchenvorstand hat die AKT eingeladen, die Kirche zu nutzen. Schauen Sie sich das Programm der „AKT 2025“ an und finden Sie Ihre Highlights – vielleicht sogar in der Kirche! Den Link zum Programm finden Sie ganz einfach auch mit dem QR-Code in diesem Gemeindebrief auf dem Plakat S. 17.
Ich bin sicher: Es wird spannend, anregend und vor allem auch schön!

Theo Günther, Fotos:ekhn



7. Alsfelder Kulturtage
4. bis 21. September 2025



Herzliche Einladung zum ökumenischen Martinszug

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Martinszug der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Alsfeld statt.

Am Martinstag, Dienstag, dem **11. November**, laden wir alle Kinder und Familien ein, mit ihren Laternen um **17.00 Uhr** in die Walpurgiskirche zu kommen. Nach dem gemeinsamen Beginn ziehen wir dann mit unseren Laternen durch die Straßen von Alsfeld. Begleitet vom Posaunenchor und einem Martinsreiter.

Der Abschluss findet gegen 18.00 Uhr in der Christ-König-Kirche statt.



Grafik: Pfeffer



Rambachhaus *Seniorenzentrum in Alsfeld*

Zuverlässig und kompetent

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz §43 b SGB XI ☎ (06631) 978 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ☎ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ☎ (06631) 978 0
- Tagespflege ☎ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz §45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ☎ (06631) 978 600
- *Park-Café Restaurant* ☎ (06631) 978 390



Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

☎ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit 



DEKANATS *Posaunentag* 2025

Zum 120-jährigen Bestehen des
Evangelischen Posaunenchores
Stockhausen



SONNTAG, 21.9.2025

FESTGOTTESDIENST UM 13:30

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN STOCKHAUSEN

Musikalische Leitung:

Andreas Gramm

Gottesdienst:

Luise Berroth

IM ANSCHLUSS
BEISAMMENSEIN
BEI KAFFEE UND KUCHEN





„Kleine Orgelexkursion für Kinder“ beim Leo Kinderfestival

Am 29. Juni begeisterte die „Kleine Orgelexkursion für Kinder“ in der Dreifaltigkeitskirche viele Kinder und ihre technikinteressierten Eltern. Nach einer klanglichen Einführung durch Dekanatskantor Simon Wahby durften die Kinder nicht nur selbst die Orgel spielen, sondern auch in sie hineinklettern. In luftiger Höhe erklärte Simon Wahby anschaulich die Funktionsweise des Instruments. Am Ende erhielt jedes Kind eine Papierorgel zum Mitnehmen und Selberbauen.

Simon Wahby, Dekanatskantor



(Bild: privat)



Hei, ho, die Dekanatskantorei Vogelsberg läutete die Sommerferien ein

2. Jubiläumskonzert der Dekanatskantorei Vogelsberg

Unter dem Motto „Lachend, lachend kommt der Sommer“ veranstaltete die Dekanatskantorei Vogelsberg anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums am 6. Juli ein mitreißendes offenes Singen in der Alsfelder Walpurgiskirche.

Seit dem Gründungskonzert mit Händels „Messias“ im Jahr 1995 widmet sich die Dekanatskantorei vorwiegend Oratorien und anspruchsvoller Chorliteratur, die gern abseits der ausgetretenen Pfade erklingt.

Nach dem erfolgreichen Gospelkonzert mit Deborah Woodson im April wurde nun mit dem sommerlichen Singen gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern der Walpurgiskirche die unbeschwerte Ferienzeit eingeläutet.

Im fröhlichen Wechsel zwischen Volksliedern, Kanons und großartig dargebotener Chormusik wurde der gesamte Raum zum Klingen gebracht.

Die Dekanatskantorei zeigte sich mit dieser Jubiläumsveranstaltung dankbar und erkenntlich

gegenüber ihrem treuen Publikum. Nach lang anhaltendem Applaus blieb nur der Wunsch, dass dies nicht das letzte Sommersingen gewesen sein möge.



(Bild Privat)

Das dritte Konzert im Jubiläumsjahr ist ein festliches Advents- und Weihnachtskonzert für Chor, Solisten und Orchester, das am dritten Advent, dem 14. Dezember 2025, in der Alsfelder Dreifaltigkeitskirche stattfindet. Mit großartiger Weihnachtsmusik von Johann Sebastian Bach möchte die Dekanatskantorei ihr Jubiläumsjahr beschließen.

Simon Wahby, Dekanatskantor



Sonntag, 14. September, 17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Gesänge der Erde von Mikael Børresen

Konzert zu den 7. Alsfelder Kulturtagen. Mit Mikael Børresen (Klarinette) und Simon Wahby (Orgel). Inspiriert durch die aktuellen Herausforderungen unserer Welt, reagiert der Komponist und Klarinettist Mikael Børresen mit seiner Musik auf die irdischen und menschlichen Regungen unserer Zeit. In Natur und Gezeiten findet er die Kraft der Hoffnung. Ein Zyklus voller Bilder und Anregungen.

Eintritt: 10,00 € / ermäßigt 8,00 €



Freitag, 24. Oktober, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Konzert anlässlich des 150. Geburtstages von Albert Schweitzer

Ehemalige Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Alsfeld gestalten eine Hommage an den berühmten Arzt, Theologen und Musiker.

Leitung: Antje Margolf (ASS)



Sonntag, 9. November, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

„in memoria“ Konzert zum Pogromgedenktag 2025

Konzert für Violine, Orgel und kleines Schlaginstrumentarium mit Werken von Bach, Tartini, Albinoni, Wiesemann und dem Titelthema aus „Schindlers Liste“ von John Williams in der Instrumentierung von Itzhak Perlman. Mit dem trio contemporaneo (Tamara Buslova - Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar - Violine, Günther Wiesemann - Orgel, Schlaginstrumente) und Texten.

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 10,00 €



Sonntag, 23. November, 17.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

„Seht das helle Licht“ Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag

Musik für Orgel solo von Théodore Salomé,
Louis Marchand, Giulio Taglietti u.a. Dekanatskantor Simon Wahby (Orgel).

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 8,00 €



Sonntag, 1. Advent, 30. November, 16.00 Uhr,
Dreifaltigkeitskirche

Offenes ökumenisches Adventssingen

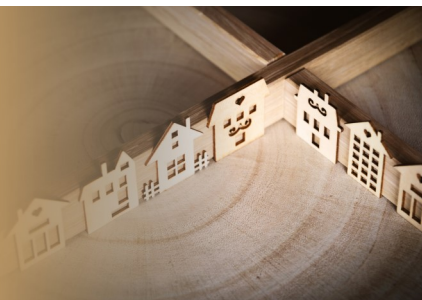
In Zusammenarbeit der beiden Kantoren der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Alsfeld findet in neuer Tradition ein gemeinsames offenes Singen zum Beginn des Kirchenjahres statt.

Leitung: Kerstin Huwer und Simon Wahby (Kantoren Alsfeld). Gebäck und warme Getränke werden bereitgestellt.
Der Eintritt ist frei.

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



(N. Schwarz
© Gemein-
debriefDruck
kerei.de)



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT VOGELSBERG

www.vogelsberg-evangelisch.de

Gesprächszeit
zu §218

Mi, 19. November 2025
um 17 Uhr

Ev. Gemeindebüro Alsfeld
Kirchplatz 4a (gr. Saal)

Herzliche Einladung zu
Impuls - Austausch - Imbiss

kostenfrei, ohne Anmeldung
Ende ca. 18:45 Uhr

Im Anschluss besteht die Möglichkeit,
den Gottesdienst um 19 Uhr zu besuchen.

Infos: Tel 06631.911490 / e-mails

carolin.braatz@ekhn.de
cordula.otto@ekhn.de
holger.schaeddel@ekhn.de

**Di. 02.09.2025****Ev. Stadtmission**

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 07.09.2025**Walpurgiskirche**12. So. n. Trinitatis
P: Apg 3,1-10

11.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Kollektenzweck:
Für die
Gefängnisseelsorge**Martin-Rinckart-Haus**18.00 Uhr **Terrassenandacht**

Remy

So. 14.09.2025**Walpurgiskirche**13. So. n. Trinitatis
P: Mk. 3,31-35

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin
ZinßerKollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin
Zinßer**So. 21.09.2025****Walpurgiskirche**14. So. n. Trinitatis
P: 1.Mose 28, 10-19a
(19b-22)10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen und
anschl. Kirchenkaffee

Günther

Kollektenzweck:
Für die Arbeit der
Diakonie Hessen**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther



So. 28.09.2025

Walpurgiskirche

15. So. Trinitatis
P: 1. Petr 5,5b-11

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Diamant. Konfirmation
und Abendmahl

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Prädikant
Ruppert

So. 05.10.2025

Walpurgiskirche

Erntedank
P: Jes. 58,7-12

11.00 Uhr Gottesdienst zum
Erntedankfest
mit der Kita Krebsbach

Remy

Kollektenzweck:
Für Brot f. d.
Welt

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst zum
Erntedankfest

Remy

Di. 07.10.2025

Christ-König-Kirche

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 12.10.2025

Walpurgiskirche

17. So. n. Trinitatis
P: Josua 2,1-21

10.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant
Ruppert

**So. 19.10.2025****Walpurgiskirche**

18. So. n. Trinitatis
P: Jakobus 2,14-26

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 26.10.2025**Walpurgiskirche**

19. So. n. Trinitatis
P: Johannes 5, 1-16

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Prädikant
i. A. Roth

Kollektenzweck:
Für die Notfall-
seelsorge

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Prädikant
i. A. Roth

So. 02.11.2025**Walpurgiskirche**

20. So. n. Trinitatis
P: 1. Mose 8,18-22;
9, 12-17

11.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die Hessische
Lutherstiftung und
ESG-Einzelfallhilfen

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Di. 04.11.2025**Walpurgiskirche**

19.00 Uhr Friedensgebet



So. 09.11.2025

Walpurgiskirche

21. So. n. Trinitatis
P: Lukas 6,27-38

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus
kein Gottesdienst

17.00 Uhr Pogrom-Gedenken (Lutherstraße)
18.00 Uhr Konzert DFK (s. S. 23)

So. 16.11.2025

Walpurgiskirche

Vorl. So. im Kirchenjahr
P: Hiob 14, 1-6 (7-12)
13 (14) 15-17

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die Aktions-
Gemeinschaft Dienst
für den Frieden e.V.

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Mi. 19.11.2025

Walpurgiskirche

Buß- und Betttag
P: Römer 2,1-11

19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
(s. Hinweis S. 25)

Prädikantin
Otto

Kollektenzweck:
Für die eigene Gemeinde

So. 23.11.2025

Walpurgiskirche

Ewigkeitssonntag
P: Johannes 5,24-29

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken an die
Verstorbenen des
Kirchenjahrs

Günther

Kollektenzweck
Für die AG Hospiz
der EKHN

Friedhof

14.00 Uhr Ökumenische Andacht
zum Ewigkeitssonntag
mit dem Posaunenchor

Günther /
Madloch

siehe nächste Seite



siehe vorherige Seite

So. 23.11.2025

Martin-Rinckart-Haus

Ewigkeitssonntag
P: Johannes 5,24-29

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken an die
Verstorbenen des
Kirchenjahrs

Günther

Kollektenzweck:
Für die AG Hospiz der EKHN

So. 30.11.2025

Walpurgiskirche

1.Advent
P: /

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Di. 02.12.2025

Ev. Stadtmission

19.00 Uhr Friedensgebet

Mi. 03.12.2025

Walpurgiskirche

18.00 Uhr Feierabend-Impuls im Advent



(N. Schwarz ©
Gemeindebrief-
Druckerei.de)



So. 07.12.2025

Walpurgiskirche

2. Advent
P: /

11.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Pfrin.
Göltenboth

Kollektenzweck:
Für die Ev. Frauen
in Hessen und
Nassau e.V.

DGH Reibertenrod

11.00 Uhr Advents-Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther



Kindergottesdienst:

1x im Monat samstags, 15 - 17 Uhr
im Tilemann-Schnabel-Haus;
die nächsten Termine:

**Bitte aus den kirchlichen Nachrichten und der
Homepage entnehmen**

Mögliche Taftermine:

21. September

Günther

19. Oktober

Remy

26. Dezember

Monatspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



(N. Schwarz ©
Gemeindebrief-
Druckerei.de)



TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

**In der Internet-Ausgabe werden keine
persönlichen Daten veröffentlicht**



Innehalten I Meditation

Achtsamkeit | Impuls | Innehalten | Segen



Die nächsten Termine:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

22.09.

06.10. / 20.10.

03.11. / 17.11.

01.12. / 15.12.

(Bitte ab Herbst wieder an warme Kleidung denken,
die Temperatur in der Kirche ist nur überschlagen!)



Mach mit beim Jugendkirchentag!

Was ist der Jugendkirchentag?

Der Jugendkirchentag (JKT) ist ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Unter dem Motto »*Mach laut. Mach bunt. Mach mit!*« erwarten dich über 200 Programmpunkte – von deep bis wild, kreativ bis sportlich. Mehr als 4.000 Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern. Die meisten Teilnehmenden sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, sie reisen in Gruppen an und übernachten in den umliegenden Schulen. Aber auch alle weiteren Altersgruppen sind herzlich willkommen!

Sei dabei: Ideen, Aktionen, Helfende gesucht!

Das Dekanat Vogelsberg übernimmt als Gastgeber eine wichtige Rolle und gestaltet den Themenpark »*Mach bunt*«. Dafür sind Gemeinden, Vereine, Verbände, Jugendgruppen und engagierte Einzelpersonen eingeladen, sich mit eigenen Beiträgen einzubringen. Ob Essensstände, kreative, sportliche oder inhaltliche Aktionen oder musikalische Beiträge, das Dekanat

JUGEND KIRCHEN TAG

04.06. – 07.06.26

Alsfeld

freut sich über jede Idee und Unterstützung. Auch Einzelpersonen können sich gerne melden, wenn Sie als Helfer*in mitanpacken möchten, unabhängig vom Alter. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei: Jutta Steckenreuter, Dekanatsjugendreferentin
Vogelsberg
(jutta.steckenreuter@ekhn.de /
Tel: 06631 91149-36)

Ticketverkauf

Der Ticketverkauf startet im Januar 2026 über die offizielle Homepage des JKT (www.jugendkirchentag.de). Ein Dauerticket inklusive Übernachtung und Frühstück kostet 40 Euro, Fahrtkosten sind hier nicht inklusive. Wer die weitere Planung mitverfolgen möchte, kann dies über den Instagram-Kanal des JKT tun: @jkt_2026

E-Mail: jugendkirchentag@ekhn.de

Website:

www.jugendkirchentag.de

Instagram: @jkt_2026



(Fotos:
Peter Bongard)



Evangelische Kirche
Dekanat Vogelsberg



Kinderbibeltage

zum Sonnengesang
von Franz von Assisi



VOM 14. BIS 16 OKTOBER 9 UHR BIS 12:30

Eingeladen sind
Kinder im
Grundschulalter



Wir treffen uns im
Gemeindehaus am Lieden in
Alsfeld und wollen gemeinsam
Gottes Schöpfung bestaunen,
spielen, singen und basteln
Am Sonntag, den 19.10, ist dann der
Abschluss im Gottesdienst

Es laden ein:
Cordula Otto und Simon Wahby, beide
Ev. Dekanat Vogelsberg und Team

Anmeldung bis 21.09 bei
cordula.otto@ekhn.de simon.wahby@ekhn.de
066319114917 0663172818





Zauberhafte Familien-Nacht

Samstag, 27. 9. 2025, 20-23 Uhr

Hier kannst du:

- lesen
- vorlesen (lassen)
- chillen
- an die Decke schauen
- Stille genießen

Entspannung in der
Dreifaltigkeitskirche

Wir haben für dich:

- Kissen
- Musik
- Bücher
- Licht
- Kerzen
- Gemütlichkeit



Evangelisches Dekanat
Vogelsberg



Stadtbücherei
ALSFELD



LESENSWERT
Buchladen am Rathaus



evangelische
arbeitsgemeinschaft
familie hessen



Wenn die Kuh Rosalinde nervt und die Kinder feiern

***Evangelische Kindertagesstätte
Am Rodenberg feierte Sommer-
fest mit viel Fantasie und guter
Laune***

VOGELSBERG (pm). Das Außengelände der Evangelischen Kita am Rodenberg war zum Sommerfest am vergangenen Samstag zu einem veritablen Bauernhof geworden: Eine Scheune, ein Bauernhaus, ein Schweinestall und was sonst noch alles dazugehört, hatte das Team rund um Kita-Leiter Timm Bug aufgebaut, damit die vielen Tiere, zu denen die Kita-Kinder für ihren Auftritt geworden waren, sich auch wohlfühlten. Die Vorschulkinder hatten das Stück von der „Kuh Rosalinde“ einstudiert, das mit viel Musik, wunderschönen Kostümen und lustigen Ideen die zahlreichen Gäste begeisterte.

Bevor die kleinen Schauspieler jedoch die Geschichte der nervigen Kuh erzählten, begrüßte Timm Bug Kinder, Familien, Team und Ehrengäste, darunter Pfarrer Theo Günther als Vertreter der Kirchengemeinde und Stadtrat Heinrich Muhl als Vertreter der Stadt Alsfeld. „Wir wollen heute das Miteinander feiern an diesem schönen Ort

des Lernens, des Wachsens und des Vertrauens“, so Bug.

Musikalisch begrüßten die Kinder ihr Publikum auf „Old MacDonald’s Farm“, und bald war klar, warum es unruhig war auf dem Hof: Die Kuh Rosalinde hatte für jedes Tier wichtige Ratschläge: Das Schwein sollte sich nicht dreckig machen, die Hühner sollten nicht gackern, der Hund ordentlicher kauen. Bald waren alle so genervt, dass sie die Kuh in den nächsten Flieger nach Afrika setzten – natürlich mit passender Musik, die für gute Stimmung sorgte. Die himmlische Ruhe auf dem Hof war aber bald vorbei, da nun die afrikanischen Tiere Reißaus nahmen und sich vor Rosalinde auf den Bauernhof flüchteten: Die Giraffe, weil sie nicht auf andere herunterschauen sollte, oder der Elefant, der nicht mehr mit den Ohren wackeln durfte. Bald schon waren auch noch ein Löwe, ein Krokodil und ein Affe auf dem Hof, doch sie hatten großes Heimweh. Schließlich fasteten sich alle ein Herz und holten Rosalinde zurück. Die wollte zwar eigentlich genauso weitermachen, doch als die Tiere nicht nachgaben, merkte sie,



dass sie auch nett sein kann und erzählte allen von ihrer Reise. Das Stück „Die Kuh Rosalinde“ basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch und ist ein kindgerechtes Plädoyer für ein respektvolles Miteinander.

Die jungen Schauspieler ernteten viel Applaus für ihre Darbietung, ebenso wie die kommenden Vorschulkinder, die einen schönen Tanz präsentierten. Timm Bug nahm den Applaus zum Anlass, ganz besonders seinem Team zu danken, das nicht nur das Sommerfest, sondern

auch den Kita-Alltag stets gut für die Kinder gestaltet. Danach war es Zeit, das Gelände zu erkunden. Auch hier stand neben Spiel, Spaß und gutem Essen das Leben auf dem Bauernhof im Vordergrund: So konnten die Kinder Honig probieren oder am Kuh-Mobil das Melken üben. Sie konnten Eierlaufen oder mit dem Steckenpferd reiten. Viel zu tun also für Jung und Alt, die gemeinsam einen schönen Tag am Rodenberg verbrachten.

Text und Fotos: Traudi Schlitt



Weitere Fotos nächste Seite



Weitere Fotos vom Sommerfest der Kita am Rodenberg





Teamwork von Eltern und der Kita „Arche Noah“

Die Naturecke in unserer Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist schon seit längerem eine Baustelle gewesen. Der Boden bestand aus vielen verschiedenen Steinen (Kiesgemisch). Für die Kinder war dies eher langweilig und störend beim Spielen.

Eines unserer Kitakinder hat einen Opa, welcher im Gartenlandschaftsbau selbstständig tätig ist. Nach einigen gemeinsamen Gesprächen wurde ein großzügiges Angebot seitens der Familie „Hofmann“ gemacht.



Die Idee: Wir erneuern, mit Hilfe der Eltern und Kita-mitarbeitenden, gemeinsam den Boden der Naturecke. Statt den Steinen werden „Pinienrinden Dekorchips“ verlegt.

Hr. Hofmann stellt die Arbeitszeit / Arbeitswerkzeuge zur Verfügung und die Kita trägt die Materialkosten.

Mit großem Engagement, Dank und Eifer haben Eltern und Mitarbeitende der „Arche Noah“ an einem Samstag den Boden der Naturecke erneuert.



Nun werden die Kinder und das pädagogische Personal gemeinsam überlegen, welche Spielmaterialien dort neu dazukommen.

Im Namen der Kita „Arche Noah“ bedanken wir uns herzlich bei der Firma „Hofmann“ für ihren Einsatz.



Abschlussfest unserer Schulanfänger



Rund 12 „Arche Noah“ Kinder haben zum Sommer hin, das Schiff verlassen. Sie sind nun bereit für den nächsten großen Schritt, Richtung „Erwachsenwerden“.



Am Donnerstag, den 03.07.2025 haben die pädagogischen Fachkräfte der Ev. Kita „Arche Noah“ ein Abschlussfest für ihre Schulanfänger veranstaltet. Es gab ein Buffet mit vielen Lieblingsspeisen der Kinder, wie z.B. Wassermelone, Pizza, Donuts, Rohkost mit Dipp,





An einer gemütlich gedeckten Tafel haben sich die Schulanfänger, deren Familien und pädagogische Fachkräfte zusammengesetzt und die letzten Jahre Revue passieren lassen.

Zum Abschluss haben die Kinder ihre Portfoliomappen, ein Geschenk der Kita, und eine kleine Zuckertüte erhalten.



Wir bedanken uns bei den Kindern und Familien für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen ihnen einen super Schulstart.

Das Team der Kita „Arche Noah“

(alle Fotos: Kita „Arche Noah“)

Hospizverein Alsfeld e.V. – Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

An der Au 1, 36304 Alsfeld

Unsere ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen hören zu, entlasten, informieren und beraten unabhängig von Glauben, Herkunft und Lebenseinstellung unentgeltlich. Mit Respekt und Wertschätzung vor gelebtem Leben sowie bei der Begleitung im würdevollen Sterben wollen wir Sie und Ihre Angehörigen nicht alleine lassen.

Auskunft gibt gerne das Hospizbüro unter der Telefonnummer 06631/709173 oder E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand IBAN: DE68530932000001534033





Save the Date

**EINFÜHRUNGS-
GOTTESDIENST
PRÄDIKANT/INNEN**

HERZLICHE EINLADUNG



Am 30.11., dem ersten Advent, findet in Oberrod um 15 Uhr ein besonderer Gottesdienst statt:

Vier neue Prädikanten werden im Rahmen dieses Gottesdienstes durch unsere Pröpstin, Fr. Dr. Spory, und Dekanin, Fr. Dr. Seibert, in ihren Dienst eingeführt.

Damit findet die ca. anderthalb Jahre dauernde Ausbildung unter

der Leitung von Pfr. Th. Backwinkel-Pohl und Fr. Prädikantin Inge-Lore Möller ihren Abschluss.

Mit dabei aus unserem Nachbarschaftsraum sind Carmen Heipel und Gernold Roth, beide aus Liederbach.

Die Gemeinden sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.



vogelsberger kirchen kino

Oktober 2025 bis März 2026
Lichtspielhaus in Lauterbach



© Jukan Tateisi/Unsplash

spielsaison 25/26 Stufen auf dem Lebensweg

DO, 2. Oktober 2025, 20 Uhr
Like A Complete Unknown
(2024)

DO, 15. Januar 2026, 20 Uhr
Für immer
(2023)

SO, 2. November 2025, 17 Uhr (Der Spielfilm)
Leben ist jetzt - Die Real Life Guys
(2025)

DO, 5. März 2026, 20 Uhr
Der Zopf
(2024)

Do, 6. November 2025, 20 Uhr (Die Doku)
Philipp Mickenbecker - Real Life
(2023)

DO, 5. Februar 2026, 20 Uhr
**Madame Mallory und der
Duft von Curry**
(2014)

DO, 4. Dezember 2025, 20 Uhr
Edie -
Für Träume ist es nie zu spät
(2017)



Eine Kooperation von:
Evangelisches Dekanat Vogelsberg
Katholische Pastoralräume Vogelsberg
Lichtspielhaus Lauterbach



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT VOGELSBERG

**Lichtspielhaus
Lauterbach**
Neuer Steinweg 27
Telefon: 0800 0801010



„Treff am Rodenberg“

Der „Treff am Rodenberg“
hat sich inzwischen eingespielt:

Seit Februar lädt ein Vorbereitungs-Team zusammen
mit Pfr. Günther im Abstand von ca. 4 – 6 Wochen an
einem Mittwoch ins barrierefreie

Martin-Rinckart-Haus

ein.

Die nächsten Treffen sind geplant für:

24. September

22. Oktober

03. Dezember

jeweils **von 14.30 – 16.00 Uhr**

im **Martin-Rinckart-Haus** (Einsteinplatz 6)

Es erwartet Sie: Raum zur Begegnung – Kaffee, Tee,
Gebäck –Kurzandacht – Gespräche und Anregungen
– Kurzweil, Spiel und Spaß – Singen und Segen –

Eingeladen sind alle Menschen, die Lust auf Aus-
tausch und Begegnung haben – egal, welches Alter
Sie haben und welcher Konfession oder welchem Be-
zirk Sie angehören. Also:

HERZLICH WILLKOMMEN !

Sie haben noch Fragen oder möchten vielleicht auch im
Team mitarbeiten? Keine Scheu: Melden Sie sich gerne
bei mir: ☎ **5354**

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer

T. Günther

„Treff am Rodenberg“



Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr

Martin-Rinckart-Haus ,
Einsteinplatz 6

Termine und Themen:

Di. 16. September

Thema: „**Ausstellungsbesuch:**
„Tanz der Formen, Fluss der Träume“
(Ort: Dreifaltigkeitskirche, Pfr. Günther)

Do. 23. Oktober

Thema:
Wie lange dauerte die Entstehung der Welt?
(Pfr. Günther)

Do. 20. November

Thema: **Nicht allein allein**
(Pfr. Günther)

Änderungen können sich ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !



Walpurgiskirche

Kirchplatz 1

Dreifaltigkeitskirche

Roßmarkt 26

Tilemann-Schnabel-Haus

Am Lieden 2

Martin-Rinckart-Haus

Einsteinplatz 6

Pfarramt I
Karl-Weitz-Straße 30Pfarrer Peter Remy,
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
E-Mail:
peter.remy@ekhn.de 06631 3435
 06631 919813

Pfarramt II

zur Zeit Vakant

Pfarramt III
Bantzerweg 1Pfarrer Theo Günther
E-Mail:
theo.guenther@ekhn.de 06631 5354
 06631 919853Dekanin
Haus der Kirche
Evangelisches
Dekanat Vogelsberg
Fulder Tor 28Dr. Dorette Seibert
E-Mail:
dorette.seibert@ekhn.de 06631 9114912
 06631 9114920Evangelische Alten-
heimseelsorge
Haus Stephanus
und RambachhausPfarrerIn
Anke Göldenboth
E-Mail:
anke.goeldenboth@ekhn.de 06641 640680

Küster

Jürgen Bellinger
juergen.bellinger@ekhn.de 06631 78244-0



Evangelisches Gemeindebüro Verwaltungskooperation Kirchplatz 4a Öffnungszeiten montags-freitags 9.00 - 12.00 Uhr	D. Schlitt, A. Musick N. Spahn, P. Krüger E-Mail: kirchengemeinde. alsfeld@ekhn.de www.evangelische-kirche- alsfeld.de	☎ 06631 78244-0 ☎ 06631 78244-31
---	---	-------------------------------------

Kantor	Dekanatskantor Simon Wahby E-Mail: simon.wahby@ekhn.de	☎ und ☎ 06631 72818
--------	---	------------------------

Evangelische Jugendarbeit / Gemeinde- pädagogischer Dienst	Sophie Schramm / Cordula Otto ☎ 78244-0 sophie.schramm@ekhn.de cordula.otto@ekhn.de
--	---

Geistliche Begleitung - Lebens- und Glaubenswege im Gespräch begleiten	Sabine Kaschub zertifizierte Geistliche Begleiterin E-Mail: kirchengemeinde. alsfeld@ekhn.de	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 06631 78244-0
---	--	---

Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631 74474
--------------------	------------------	---------------

Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2 Leitung: Svenja Sherrard E-Mail: kita.arche-noah. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 3122
---	--	--------------

Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1 Leitung: Michaela Bastian E-Mail: kita.krebsbach. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 6967 ☎ 06631 709399
---	---	--------------------------------

Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz Leitung: Timm Bug E-Mail: kita.rodenberg. alsfeld@ekhn.de	☎ 06631 5141 ☎ 06631 708504
---	--	--------------------------------

Regionale Diakonie Oberhessen Beratungsstelle Alsfeld, Hersfelder Straße 77 Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung	☎ 06641 64669-120 ☎ 06641 64669-129
---	--

**Seniorenheime**

(zuständig Pfarrerin Anke Göltenboth)

Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

Kreiskrankenhaus Alsfeld

(Ansprechpartnerin: Leiterin Besuchsdienst Damen Frau Meyer-Jäger; 06631-7763142 oder g.meyer-jaeger@gmx.de); mittwochs um 19.00 Uhr ökumenische Andacht im Andachtsraum des KKH Alsfeld.

03. September

1. Oktober

5. November

17. September

15. Oktober

19. November

Trauercafé

*(Leitung: Trauerbegleiter*innen des Hospizverein Alsfeld e.V., Tel. 06631-709173 E-Mail : info@hospiz-alsfeld.de)*

jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum, Schellengasse 26, 36304 Alsfeld. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Frauengesprächskreis

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Di. 16. September (Dreifaltigkeitskirche)

Do. 20. November

Do. 23. Oktober

Innehalten | Meditation

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

montags 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

22. September

6. Oktober

3. November

20. Oktober

17. November

Treff am Rodenberg

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer und Team)

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

24. September

22. Oktober

3. Dezember



Posaunenchor

(Leitung: Ulrich Beyenbach)

montags: 19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Kantorei

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

mittwochs: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus

Dekanatskantorei Vogelsberg

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby, simon.wahby@ekhn.de)

Die Dekanatskantorei Vogelsberg probt in der Regel einmal pro Monat am Freitag und/oder Samstag

Musikalische Früherziehung in den drei Kindertagesstätten

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

freitags um 8.45 Uhr Kita Arche Noah

9.30 Uhr Kita Krebsbach

11.00 Uhr Kita Rodenberg

Vertrauensbibliothek

(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindebüro 06631/78244-0)

Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Kindergottesdienst

(Ansprechpartner: Mike Otto, otto.mike@web.de,

Tel. 015751127950, und Team)

Der Kindergottesdienst findet seit Januar immer einmal im Monat samstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus, Am Lieden 2, statt

Die nächsten Termine:

Bitte aus den kirchlichen Nachrichten und der Homepage entnehmen



Monatsspruch September 2025

Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

(N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de)

„Prüft alles und behaltet das Gute“

1. Thess. 5.21

HERZLICHE EINLADUNG
zur geöffneten Walpurgiskirche
in der „Zauberhaften Nacht“
am Samstag, 27. September 2025

Beginn: 20.00 Uhr mit einer kl. Andacht

Ende: 22.30 Uhr mit dem „Segen zur Nacht“

Aktionen:

Motiv-Schau zum Thema „Prüft alles
und behaltet das Gute!“

Bau einer „Pyramide an Gutem“:

Was ist eine gute Basis und das „i-Tüpfelchen“ als
Spitze des Guten?!

Sammeln eigener „Erfahrungen an Gutem“ an
einer Präsentationswand